

## Medienmitteilung

Bern, den 21. August 2018

### *Erfolgsstory: Schweizer Social Entrepreneur wird Teil des renommierten internationalen Netzwerkes Ashoka*

Das Fürsorgesystem für Menschen mit Behinderung in der Schweiz ist im Widerspruch zu deren Bedürfnisse und Menschenrechte – das erkannte Jonas Staub schon vor 14 Jahren. Das internationale Netzwerk Ashoka würdigt nun sein unbeirrtes und visionäres Streben.

2014 ratifizierte die Schweiz die UNO Behindertenrechtskonvention und der Bundesrat verabschiedete im Mai 2018 einen Bericht zur Stärkung der Behindertenpolitik, wo unter anderem die Förderung eines selbstbestimmten Lebens eine hohe Priorität einnimmt. Dies bedeutet ein radikaler Bruch mit dem aktuellen System. Doch viele Verbände und Fachleute zeigen sich auch heute noch kritisch gegenüber der Realisierbarkeit von Inklusion. Für Jonas Staub die falsche Frage: Inklusion ist ein Menschenrecht und somit nicht verhandelbar. „Menschen mit und ohne Behinderung haben nicht nur die gleichen Rechte – denn Menschenrechte gelten für uns alle – sie haben auch grundsätzlich die gleichen Interessen und Bedürfnisse“, sagt Jonas Staub. „Menschen mit Behinderung können diese jedoch kaum ausleben, weil sie in der Schweiz nicht die gleichen Chancen haben, um ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten.“

Inklusion ist ein Mehrwert für alle – und im Trend

Wollen Menschen ohne Behinderung wirklich mit Menschen mit Behinderung zu tun haben?

Jonas Staub gründete 2005 Blindspot - Inklusion und Vielfaltsförderung Schweiz. In den Projekten von Blindspot im Bereich Freizeit, Schule und Arbeit leben junge Menschen aus der gesamten Deutschschweiz vor, dass Inklusion nicht nur möglich, sondern auch für alle attraktiv ist. Vielfalt ist bereits heute Realität – und sie wird sich in Zukunft noch allgegenwärtiger werden. Doch an wenigen Orten kann der Umgang mit Vielfalt auf positive, konstruktive Art erlebt und geübt werden. Denn häufig wird Vielfalt und Inklusion als Problem dargestellt.

Internationales Netzwerk anerkennt Innovation

Das globale Netzwerk zur Förderung von sozialem Unternehmertum Ashoka nahm im Juni 2018 Jonas Staub in den international renommierten Kreis der Ashoka-Fellows auf. Ashoka identifiziert weltweit Social Entrepreneurs, die innovative wie tiefgreifende, systemverändernde Ansätze für die Lösung drängender gesellschaftliche Probleme entwickelt haben und umsetzen, nimmt sie als Ashoka Fellows in das globale Netzwerk auf und begleitet sie auf dem Weg, ihre angestrebte gesellschaftliche Wirkung zu erzielen.

Die Organisation ist weltweit in 70 Ländern tätig. In der Schweiz gibt es insgesamt 12 Ashoka Fellows. Um Ashoka Fellow zu werden, wird jeder Kandidat und jede Kandidatin ebenso wie deren Projekte anhand eines ausgeklügelten Bewerbungssystems und fünf Auswahlkriterien ausgewählt: unternehmerische Fähigkeiten, Kreativität, Integrität, gesellschaftliche Wirkung und Innovation.

Blindspot – Inklusion und Vielfaltsförderung Schweiz

Die Nonprofit-Organisation Blindspot – Inklusion und Vielfaltsförderung Schweiz - setzt sich seit 2005 mit Inklusionsprojekten im Bereich Arbeit, Freizeit und Schule für eine Gesellschaft ein, in der Inklusion in allen Strukturen als Selbstverständlichkeit gelebt wird.

Die Inklusionsprojekte und der Arbeitsansatz von Blindspot beruhen auf den Allgemeinen Deklaration der Menschenrechte und der UNO Behindertenrechtskonvention.

### Was ist Inklusion?

Inklusion bedeutet Zugehörigkeit. In einer inklusiven Gesellschaft sind alle Menschen in ihrer Diversität willkommen und niemand wird ausgegrenzt. Dies ist aber nur möglich, wenn Partizipation und Selbstbestimmung im Alltag, also in der Schule, bei der Arbeit, in der Freizeit möglich ist. Von der Partizipation aller Menschen und dem Wandel von einer defizitorientierten Sichtweise auf das Konzentrieren von Stärken profitieren alle. Ein besseres Miteinander entsteht.

### Sprechen Sie mit Jonas Staub

Am 30. August 2018 findet eine Feier zur Ernennung von Jonas Staub als Ashoka Fellow in Bern statt. Daran nehmen unter anderem wichtige Vertretende von Ashoka Switzerland, des Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB sowie Inclusion Handicap teil. Medienschaffende sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und/oder sich vorher bzw. nachher mit Jonas Staub zu unterhalten. Gerne erwarten wir hierfür Ihre Kontaktaufnahme.

Freundliche Grüsse

Meret Reiser  
Kommunikation

Blindspot  
Inklusion und Vielfaltförderung Schweiz  
Muesmattstr. 46  
3012 Bern

031 932 36 32  
078 684 95 34  
meret.reiser@blindspot.ch  
www.blindspot.ch